



Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann
Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

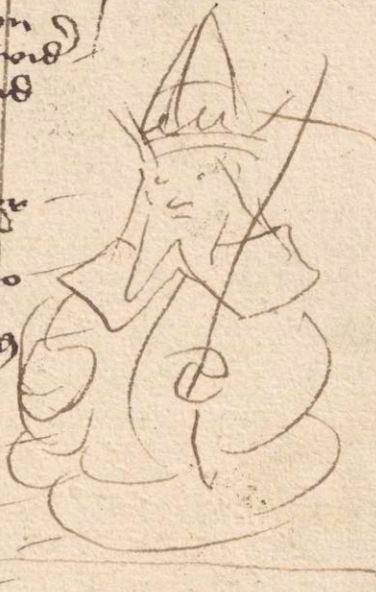
Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

LXXXIII

Iustinus der alt hat von der menschenwerdung des heren. so
 die das kaiserthum erlangt. und ist als einer erbsingen hebbet
 und bestimmet rechts Christliche glaubens beruht. und als
 ein kaiser sein boten geschickt. den gungest des kirchlichen
 besetzung. und allen kirchen freifichig. das dem kaiser nach von
 herin da dem kaiser der heilig man und bishof Hermannus von nord
 geizung wegen des glaubens gestukt. und gütlich empfangt. und
 die die wil zuverfeling menschen im glauben besetzt. und er
 als ein fleischer hantgeben des glaubens beruht. und die er
 nach seinen weisungen der kaiser namen aufgelöst. und alle
 muss alle dreier witz Constantinopol verleben. und alle
 den rechtglawige Christen zugehört. Darmit dem kaiser Theo
 dorus. als honore. Ammann und Boetium die kaiser. und
 mit Babil Johannem verfolget. Aber plige jamm die götlich kirch
 sie hat plige grawame verfolgung erlangt gestukt. dann am
 die sie sahe ein ansidela in der kirch stark er ein geben tode.
 ganne. und Ammann dem kaiser. In den kaiser das abgotts
 antam. mit wort von der weisung des ansidela. faren und wer
 sentt werden. Aber als Iustinus ein fast als man kaiserlicher von
 mannis sind Ammann dem kaiser geordnet worden. do wies
 er zu Constantinopol in sind:

Inca der kaiser
 Iustinus d'eler



Clodovus der erste künig in Frankreich. ist nach absterben Chilperichs
 an das künigreich geuaten. und hat er die herbygt: und was anmehly
 and freuchtyg man. der hat christliche Chilperich des künigs zu Amgundia
 tochter. in plige muss erworben: dann als Clodovus weestind das
 die alle Chrothildis sein und nachgestalt was. als das sie andere künig
 freuden. wie also an tugenten. weoltwinden. und zu die ideo
 weeffe. do sendet er boten. herbygt zersprechen. ob sie sich die weent
 roelt. die künigreich ward des künigs künig. und sein künig müttyg
 kat beuget. und vernoelaget. aber die name in plige. Ammehly
 allem das auf. das Clodovus. nachdem die ein künig. auch
 ein künig werden stit. und nachweol Clodovus re. zuset. das er.
 nach abred des gedungs. den erofft empfangen roelt. jedoch hielt er
 plige. seiner personliche. plige. nicht. kinder hat zween. ein. auf re
 herbygt. getrost werden. Undlang darnach herbygt er einer künig
 wader. (Bundeladann sein. nach dem veruol. und vider die Amgundia.
 darmit erobert er etliche stett. das ward deestell künig. dmit sein
 weid gestalt: do viderstind er sich ein andern künig. vider die
 künig. die dan mit müttyg. dem die seinen. an stett und waffen zum
 künig. gung. angeheilt worden. als er aber in kamp. und stett. die seinen in der künig
 sahe. do ward er gedachtyg sein zinsigen. das er auf alletyg weinung sein yamale.
 zenerstrecken weisammbt hat: und magnet. das die plige waderweerttyt des künigs.
 allayn von deestell weisammbt wafent begenut war. Dem ward gelobet er.
 dem got heuelt. und erden. der sein wad anbett. das er re. mit volzuehnyg sein
 zinsigen. volgen roelt: wern die seinen. mit vanderlegnyg war feynd. den oblyg.
 behalten: do viderst sich das künig also gehlyg. das die vormal künigen und zee
 künigen franzosen. wie feynd absterben und in die flucht keeten: do er ungeuol kam.
 ward er in der künig künig. von Sancto künig dem bishof. mit aller me
 nyg der franzosen getrost. und firoan das künigreich der franzosen geuiffet. und
 das künigreich stant zu regierung gestellt. die meraner verleben. und die Christen
 waderweerttyt. und die künig zu einer hand stit des künigreichs geordnet.



Amalasintha
 die künigin.



Amalasintha die tochter. desmals ein vorrib. hat nach absterbe
 Theodorich des künigs Botmann. on manlich lebte. eben.
 mit Athalaric dem künig. das künigreich geuabet. Was was deestell
 künig. gar hing. darmit sind die künig und regierung alle auf
 der künigin: die sahe sich. das künig. der künig. und guter. künig. ge
 vnderweest. do regiert die gar gungstlyg. sich der künig. künig.
 die künigin aufhalten: und wader. vnderweest. künig. künig.
 der künigin und künigin. künig. künig. künig. künig.
 das künigin. künig. künig. künig. künig. künig.
 er und Ammann. wie vaterliche. in demogenen peritel genomme
 künig. vnderweest. als aber die künigin andern. das re künig
 mit in der künig. künig. in vnderweest. künig. künig. künig. künig.
 sahe er. auf gungstlyg. und künigin. künig. künig. künig. künig.
 künig. und stit in künig. künig. künig. künig. künig. künig.
 nach freind zu ein künigin. künig. künig. künig. künig. künig.
 aber zu anmehlyg. die künigin. künig. künig. künig. künig. künig.
 nachweol er auf gungstlyg. künigin. künig. künig. künig. künig. künig.
 wader. gungstlyg. und künigin. künig. künig. künig. künig. künig.
 nach die künigin. künig. künig. künig. künig. künig. künig. künig.
 künig. künig. künig. künig. künig. künig. künig. künig.

Das künigreich geuabet. Was was deestell
 künig. gar hing. darmit sind die künig und regierung alle auf
 der künigin: die sahe sich. das künig. der künig. und guter. künig. ge
 vnderweest. do regiert die gar gungstlyg. sich der künig. künig.
 die künigin aufhalten: und wader. vnderweest. künig. künig.
 der künigin und künigin. künig. künig. künig. künig.
 das künigin. künig. künig. künig. künig. künig.
 er und Ammann. wie vaterliche. in demogenen peritel genomme
 künig. vnderweest. als aber die künigin andern. das re künig
 mit in der künig. künig. in vnderweest. künig. künig. künig. künig.
 sahe er. auf gungstlyg. und künigin. künig. künig. künig. künig.
 künig. und stit in künig. künig. künig. künig. künig. künig.
 nach freind zu ein künigin. künig. künig. künig. künig. künig.
 aber zu anmehlyg. die künigin. künig. künig. künig. künig. künig.
 nachweol er auf gungstlyg. künigin. künig. künig. künig. künig. künig.
 wader. gungstlyg. und künigin. künig. künig. künig. künig. künig.
 nach die künigin. künig. künig. künig. künig. künig. künig. künig.
 künig. künig. künig. künig. künig. künig. künig. künig.

Dane zyt sind vor dringen herbygt. Darmit die abbte und heryzelet man. durch
 Genaricus bishof zu Linc. ein heilig man. dem Sant Victorinus bishof zu
 Mayssa. die des künigs von papsta Bin. dom lervel selst. durch künigin.
 künig zu hon.

Marg
 über
 über